

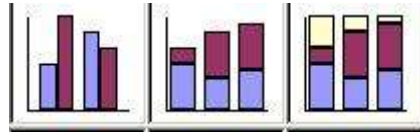
Diagramme erstellen mit Microsoft Excel

Detlev Schindele © 2003

Diagramme werden dazu benutzt, Zahlen, die meistens statistischen Zwecken dienen, anschaulicher zu machen. Hierbei gibt es viele verschiedene Diagrammtypen.

Hier nur die wichtigsten Diagrammtypen:

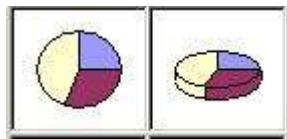
Balkendiagramm
Säulendiagramm



Diese beiden sind gemeinsam genannt, weil man bei beiden Diagrammtypen zwei oder mehr Datenreihen miteinander vergleichen kann.

Zum Beispiel die Höhe des Umsatzes verschiedener Mitarbeiter oder Filialen.

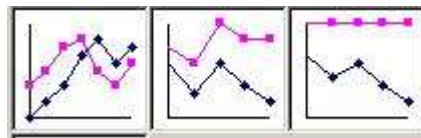
Kreisdiagramm



Mit dem Kreis (auchg Kuchen- oder Tortendiagramm genannt) werden Verteilungen dargestellt. Die Angabe der entsprechenden Werte im Diagramm erfolgt meistens in Prozent (%)

Zum Beispiel die Umsatzverteilung der Filialen im Jahre 2002 (oder so...)

Liniendiagramm



Mit dem Liniendiagramm wird der Verlauf oder die Entwicklung eines Wertes über einen bestimmten Zeitraum dargestellt.


Zum Beispiel die Umsatzentwicklung einer Firma über mehrere Jahre.

Erstellen Sie ein einfaches Diagramm mit dem Diagrammassistent:

Markieren Sie dazu den Bereich, den Sie später im Diagramm darstellen möchten.

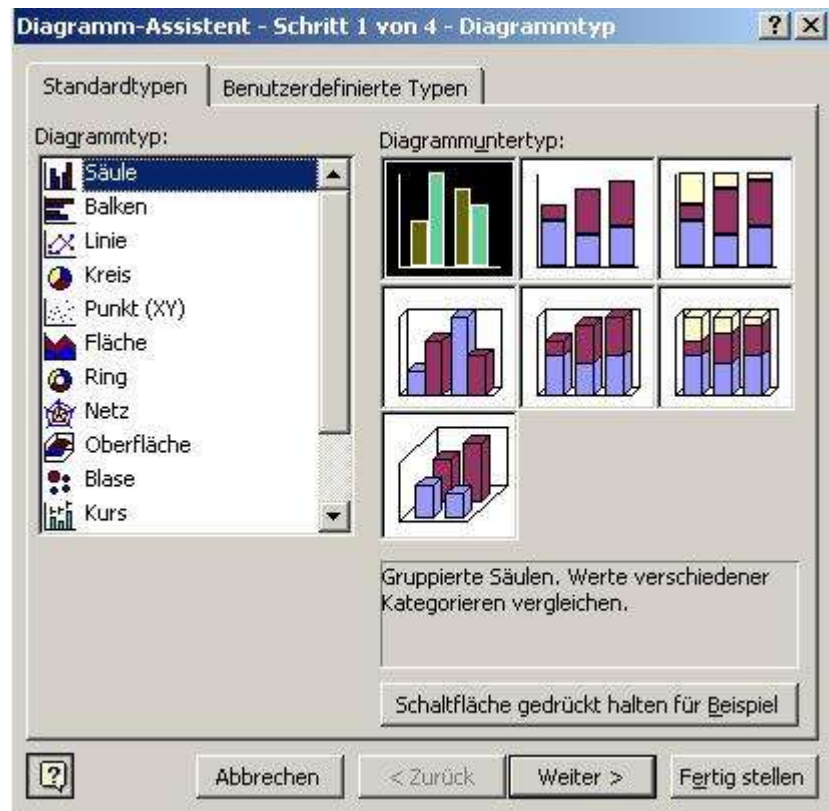
	A	B
1	Umsatzliste Mitarbeiter	
2		
3	Name	Umsatz
4	Meier	350.000,00 €
5	Müller	480.000,00 €
6	Schulz	389.000,00 €
7		
8		
9		

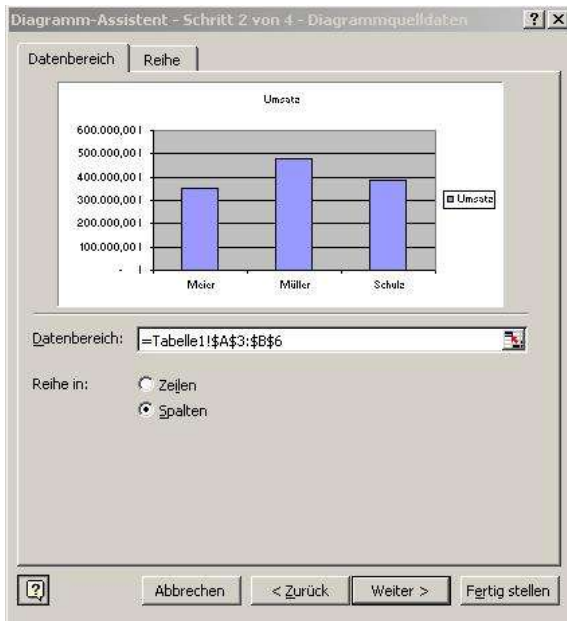
	A	B
1	Umsatzliste Mitarbeiter	
2		
3	Name	Umsatz
4	Meier	350.000,00 €
5	Müller	480.000,00 €
6	Schulz	389.000,00 €
7		

Achten Sie bei der Markierung darauf, daß Sie das was Sie später im Diagramm darstellen wollen auch markiert ist. Die Überschriften und Beschriftungen werden evtl. später als Legendentext und Achsenbeschriftung gebraucht. Klicken Sie dann auf das Symbol  für den Diagrammassistenten.

Es wird das Dialogfenster „Diagramm-Assistent – Schritt 1 von 4 - Diagrammtyp“ geöffnet.

Hier wählen Sie in der Linken Hälfte den Diagrammtyp aus. Je nach dem was Sie für einen Typ angeklickt haben können Sie aus den entsprechenden Untertypen auf der rechten Seite auswählen. Meist ist der „richtige“ Untertyp bereits ausgewählt. „Besondere“ Untertypen, wie die zusammengesetzten (kumulierten) Diagramme, die aus Säulen mit mehreren Farben im Balken bestehen, sind für ganz bestimmte Anwendungen gedacht und nicht mit unseren Standardbeispielen vergleichbar.

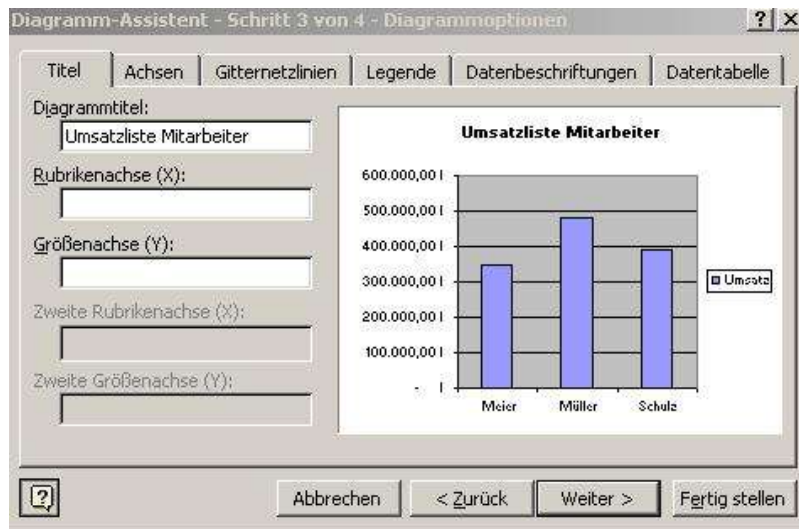




Im zweiten Schritt prüfen Sie anhand der Vorschau ob sie die richtigen Bereiche in der Tabelle markiert haben. Sie können auch den Datenbereich in der entsprechenden dafür vorgesehenen Zeile prüfen. Hier ist es der Bereich =Tabelle1!\$A\$3:\$B\$6. An der Option Reihe in Zeilen oder in Spalten ändere ich so gut wie niemals etwas. Also kann dieses Dialogfenster als Kontrollfenster für die Markierung angesehen werden. Sollten Sie hier in der Vorschau kein „vernünftiges“ Diagramm sehen, können Sie abbrechen und eine neue Markierung vornehmen.

Klicken Sie auf weiter und Sie gelangen in den nächsten Schritt im Diagramm-Assistenten. Hier werden alle notwendigen Einstellungen für das Diagramm vorgenommen. Beispielsweise ob eine Legende gedruckt werden soll oder nicht... (in

unserem Beispiel brauchen wir eigentlich keine Legende, weil hier nur pro Datenreihe eine Säule der gleichen Farbe haben. Überschriften, Achsenbeschriftungen und Gitternetzlinien können hier eingestellt und verändert werden. Klicken Sie dazu auf die entsprechenden „Reiter“ (Register) oben im Dialogfenster. Das entsprechende Blatt wird dann noch vorne geholt.



Klicken Sie auf „weiter“ und Sie gelangen in den vierten Schritt des Assistenten. Hier legen Sie fest ob das Diagramm als Objekt (Grafik) in Ihrer aktuellen Tabelle angezeigt wird (frei bewegbar) oder als eigenes Diagrammblatt, mit dem Namen, den Sie direkt in der Maske vergeben können. Wählen Sie einfach eine der beiden Optionen aus und klicken Sie auf „Fertig stellen“



Hier das Ergebnis, wenn Sie das Diagramm als Objekt eingefügt haben:

Das Diagramm liegt wie eine Grafik über den Tabellenzellen und kann wie eine Grafik an den markierungspunkten in der Größe geändert werden. Das Eurozeichen in der Y-Achse (Größenachse) wird in meinem Beispiel unter den Zahlen dargestellt, weil die Größe des Diagramms nicht ausreicht. Hier würde ich das Diagramm etwas größer ziehen. Vorsicht: Das ganze Diagramm wird dabei größer gezogen (auch die Elemente im Diagramm) es wird skaliert. Sie können aber jedes einzelne Diagrammelement in seinen Eigenschaften bearbeiten. Durch einen doppelklick auf die einzelnen Elemente öffnet sich ein entsprechendes Dialogfenster zum Formatieren des Objekts.

Unten sehen Sie die Variante, des separaten Diagrammblatts. Auch hier sind höchstwahrscheinlich noch Änderungen am Diagramm notwendig. Das mit dem Doppelklick funktioniert hier übrigens auch :-)

